Anzeigeblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Aktenzeichen 3 V 9/04.
Sehr eilige Haftsache.

Verfügung.

In der **Voruntersuchung** gegen den im Konkurs befindlichen

Verlagsbuchhändler Wilhelm Friedrich in Leipzig

wegen betrüglichen Bankerutts ergeht an alle Firmen das Ersuchen, **alle Barfakturen** über Sendungen, die Friedrich in der Zeit **vom April 1901 bis Ende Mai 1902** ausgeliefert hat, der unterzeichneten Behörde durch Vermittlung des in Frage kommenden Kommissionärs zur Einsicht vorlegen zu lassen.

Die Fakturen werden nach Gebrauch zurückgegeben.

Die **Herren Kommissionäre** werden gebeten, die erhaltenen Fakturen an die unterzeichnete Behörde abzuliefern.

Leipzig, am 1. August 1904.

Königliches Landgericht.
Der Untersuchungsrichter.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buchhändlers **Karl August Götze** in Dresden, Annenstr. Nr. 26, wird heute, am 3. August 1904, vormittags 3/4 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Herr Kaufmann Alfred Canzler in Dresden, Pirnaische Straße 33. Anmeldefrist bis zum **25. August 1904**. Wahl- und Prüfungstermin am **2. September 1904**, vormittags 3/4 10 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum **25. August 1904**.

Dresden, den 3. August 1904.
(gez.) **Königliches Amtsgericht.** Abteilung II.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 183 v. 5. Aug. 1904.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem Gesamtbuchhandel die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Orte eine **Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung u. Antiquariat** unter der Firma

Westfäl. Buchhandlung

gegründet habe.

Alle mit meinem Bestellzettel versehenen Barpakete und Fakturen werden von meinem Kommissionär Herrn R. Streller in Leipzig pünktlich eingelöst werden.

Bemerkenswerte Novitäten à cond. unverlangt erwünscht.

Kataloge, Prospekte möglichst stets direkt erbeten.

Indem ich mich verpflichte, für pünktliche Abrechnung stets Sorge tragen zu wollen, zeichne

hochachtungsvoll

Dorsten i/W., 2. August 1904.

Frau **Elisabeth Ernst.**

P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen mitzuteilen, dass wir unter der Firma

„Organisation"
Verlagsgesellschaft m. b. H.

am hiesigen Platze eine Verlagshandlung errichteten. Wir erwarben aus dem Verlage der Firma Schulz & Co. in Berlin die Zeitschrift

„Organisation"
Das Fachblatt der leitenden Männer in Handel und Industrie

sowie den gesamten Verlag derselben. Die Vertretung in Leipzig übertrugen wir der Firma Carl Fr. Fleischer, die ein vollständiges Auslieferungslager unterhält.

Indem wir uns Ihnen empfohlen halten zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 19, Lindenstrasse 53,
den 30. Juli 1904.
Telephon: Amt I, No. 4544.

„Organisation"
Verlagsgesellschaft m. b. H.

Verlags-Übernahme.

Hierdurch bringen wir zur allgemeinen Kenntnis, daß wir das Sammelwerk:

Der deutsche Spielmann

Herausgegeben von **Ernst Weber**

Mit Bildern von deutschen Künstlern

Bändchen 1—7 à 1 ℳ

mit allen Vorräten aus dem

Verlag des deutschen Spielmanns:
Georg D. W. Callwey und
Carl Haushalter G. m. b. H.

erworben und mit unserem Verlag vereinigt haben.

Alle Verrechnungen haben ferner mit uns zu erfolgen, wovon wir in den Konten frdl. genau Notiz zu nehmen bitten.

Hochachtungsvoll

München, 3. August 1904.

Georg D. W. Callwey.

Bitte zu notieren!

Mein Geschäft bleibt
vom 5. August bis 1. Oktober
gänzlich geschlossen. Korrespondenz, Kataloge, Offerten nach St. Michel-en-Grève par Lannion (Côtes du Nord) erbeten.

Paris. **F. Kulemann,**
Librairie Française et Etrangère.

Verkaufsanträge.

Wegen anderweitiger Unternehmungen wünscht eine Verlagshandlung mehrere architektonische u. kunstgewerbliche Werke mit Vorräten, Platten und Verlagsrechten zusammen oder getrennt zu verkaufen.

Anerbietungen unter A. K. # 2427 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine **große, vorzüglich geleitete Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung** mit einem **Reingewinn** von über 13 000 ℳ p. a. in einer gern besuchten **Universitätsstadt.** Der derzeitige Besitzer will sein hochangesehenes Geschäft wegen Überlastung gelegentlich an einen zuverlässigen Kollegen mit entsprechenden Mitteln abgeben und wollen sich Interessenten **unter Zusicherung voller Diskretion** an mich wenden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Verkaufsofferte.

Bedeutendes Fachwerk,

das im Auftrage und mit Unterstützung eines preussischen Ministeriums herausgegeben und in den preussischen Handwerker- u. Fortbildungsschulen offiziell eingeführt wurde, ist mit allen Vorräten, Platten und Rechten zu verkaufen. Gef. Anfragen durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter G. H. 2283 erbeten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen vorgerückten Alters des Besitzers eine **hochangesehene Sortiments- und Verlagsbuchhandlung** in einer **großen deutschen Stadt Österreichs.** Das Geschäft, auf ruhiger und sicherer Basis aufgebaut, hat seit Jahren einen stabilen Umsatz und pflegt eine **vornehme Spezialität; sicherer Kundenkreis, wertvolle Verlagsvorräte. Kaufpreis** 150 000 ℳ; event. würde Verlag und Sortiment auch getrennt abgegeben.

Ernstliche Reflektanten mit den nötigen Mitteln erhalten **gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.**

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In einer Großstadt Norddeutschlands ist ein älteres Buch- und Musikfortiment anderer Unternehmungen wegen zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 30—40 000 ℳ erforderlich. Gute, feste Kundschaft. Angebote unter Z. A. 2317 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.